

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 J;
bei Ansfertigung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 1.
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 117.

Neuenbürg, Samstag den 28. Juli 1906.

64. Jahrgang.

Kundschau.

Kaiser Wilhelm traf im weiteren Verlaufe seiner Rückreise vom Nordkap am Mittwoch in Kalesund ein. Dasselbst wurde ihm von der Bevölkerung ein begeisterter Empfang bereitet in Erinnerung an die vom Kaiser ins Werk gesetzte Hilfsaktion für Kalesund anlässlich des dort vor 2 1/2 Jahren stattgefundenen großen Brandunglücks. Der Kaiser dankte herzlich für den ihm bereiteten freundlichen Empfang mit einer längeren Rede. Alsdann unternahm er eine Rundfahrt durch den neuen Teil der Stadt und setzte nach einstündigem Aufenthalt die Reise nach dem Geiranger Fjord fort.

Sommerliche Stille herrscht in der inneren Politik, nur die notwendig werdenden Ersatzwahlen zum Reichstag, wie solche in der letzteren Zeit in den Wahlkreisen Altena-Herloda, Hagen-Schwelm und Hirteln-Vogelsmar stattgefunden haben, bringen da noch einige Abwechslung mit sich. Die Hundstage tragen offenbar auch zur Beschleunigung der Arbeiten in dem noch immer versammelten bayerischen Landtage bei, denn in zwei Sitzungen hat dessen Abgeordnetenkammer das so wichtige wasserwirtschaftliche Gesetz durchgewälzt und es schließlich mit 124 gegen 9 Stimmen angenommen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ dementiert noch einmal die Gerüchte von einem Abkommen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn wegen einer bewaffneten Intervention beider Mächte in Rußland.

Auf der Internationalen Friedens-Konferenz in London wurde eine Resolution angenommen, welche verlangt, daß der Haager Konferenz bei ihrem Werke der Friedensstiftung dauerndere Tätigkeit ermöglicht werden möge und die Mächte sich über den Termin des Zusammentritts der Konferenz einigen sollten. Nach Annahme eines Beschlusses, der Haager Friedenskonferenz die Frage der Einschränkung der Kriegsrüstungen zu überweisen, wurde die Konferenz geschlossen.

Die Auflösung der russischen Reichsduma hat im Zarenreiche bis jetzt noch nicht die befürchteten Unruhen nach sich gezogen. Es ist dies wohl zum Teil den von der Regierung getroffenen umfassenden militärischen Vorkehrungsmaßnahmen, zum Teil auch der in der Mehrzahl der Bevölkerung zum Durchbruche gelangenden Erkenntnis zu danken, daß die Duma eigentlich selbst ihr Schicksal durch ihr Verhalten verdient hat.

Der frühere Ministerpräsident, Graf Witte, der gegenwärtig in Aix les Bains zur Kur weilt, sagte, wie es heißt, seine Ansicht über die gegenwärtige Lage dahin zusammen, daß der Zar diesmal den richtigen Mann als Ministerpräsident gefunden habe. Witte lobte den neuen Kabinettschef, dessen Tüchtigkeit ihm wohl bekannt sei, und hob insbesondere dessen große Willenskraft, Energie und politische Ehrlichkeit hervor.

Der rehabilitierte Dreyfus wird in Frankreich fortgesetzt gefeiert und geehrt. Am Mittwoch vormittag empfing Präsident Fallières im Elysée den Major Dreyfus, der von Joseph Reinach vorgestellt wurde.

Zum dritten Male sind die frohen Erwartungen des holländischen Volkes getäuscht worden, bei der Königin Wilhelmina ist wiederum eine Fehlgeburt zu verzeichnen. Die holländische Regierung will infolgedessen die Thronfolgefrage in Holland durch ein besonderes Gesetz neu regeln, da voraussichtlich der Königin Wilhelmina kaum noch Mutterfreuden beschieden sein werden. Uebrigens ist der Gesundheitszustand der Königin befriedigend.

Die Schulden der Therese Humbert sind vom Handelsgericht in Paris auf 81 361 800 Franken, der Erlös aus den beschlagnahmten Gütern auf

5572 521 Franken geschätzt worden. Die Humbert hatte u. a. für den Peterspfennig rund 50 000 Franken gespendet und die Kosten eines Pilgerzugs nach Rom bezahlt. Dadurch mußte sie sich in floridalen Kreisen einschmeicheln und in günstiges Licht zu stellen.

Der Dampfer „Eduard Woermann“ ist am Donnerstag, morgens 3 Uhr aus Südwestafrika in Hamburg eingetroffen. Der Dampfer hatte 7 Offiziere und 214 Mann, sowie 462 Erholungsbedürftige an Bord.

Die Ansiedelungskommission hat in der Provinz Posen mehrere Rittergüter u. s. w. neu angekauft. In der Provinz Westpreußen kaufte die Ansiedelungskommission das 249 Hektar große Gut Trzonomko, Kreis Kulm.

München, 27. Juli. Gestern nachmittag 5 Uhr überschlug sich zwischen Waldsassen und Mitterteich in der Oberpfalz das Automobil des Prinzen Eugen Murat aus Paris. Der Prinz war sofort tot, der Chauffeur ist leicht verletzt. Der verunglückte Prinz ist ein Nachkomme von Joachim Murat, des Schwagers Napoleons I. und späteren Königs von Neapel. — Der „Fränk. Kur.“ meldet hierüber folgendes: Am Donnerstag nachmittag fuhr Prinz Eugen Murat im Automobil von Stuttgart nach Nürnberg durch den Ort Mitterteich. In einer starken Straßenbiegung bremste das Automobil zu stark, es überstieß sich und warf beide Insassen über eine kleine Böschung auf eine Wiese. Das Tempo des Fahrzeuges muß ein ungewöhnlich schnelles gewesen sein. Der Prinz erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

München, 20. Juli. Das Münchener Telegraphenamt hat, wie die „Münc. N. Nachr.“ in einem längeren Artikel mitteilen, in letzter Zeit Versuche mit dem neuen „Schnellwirkenden Tappendruck-Telegraphen“ von Siemens und Halske angestellt, die als gelungen bezeichnet werden können. Es handelt sich bei dieser neuen Erfindung, die in der Berichterstattung großer Institute eine Umwälzung hervorzurufen geeignet sein soll, um eine Kombination von elektrischer und photographischer Maschinentätigkeit.

Erfurt, 27. Juli. Auf der Güterfahrplan-Konferenz wurden wichtige Beschlüsse bezüglich der Beschleunigung der Güterzüge zwischen Nord- und Süddeutschland durch direkte Durchführung der Güterzüge gefaßt.

Die Erklärung, mit einem bestimmten Arbeiter nicht zusammenarbeiten, ist nach einer Entscheidung des Kammergerichts als strafbare Berrußserklärung im Sinne des § 153 der Gewerbeordnung anzusehen, wenn sie zu dem Zwecke geschieht, einen anderen zu bestimmen, einer gewerkschaftlichen Organisation beizutreten. In dem von dem Erkenntnis behandelten Falle hatten Mitglieder einer auf sozialdemokratischem Boden stehenden Gewerkschaft einen christlich organisierten Mitarbeiter ihrer Organisation zuzuführen versucht, und, als der Versuch mißlang, seine Entlassung aus dem Arbeitsverhältnis herbeigeführt, daß sie dem Arbeitgeber gegenüber erklärten, mit jenem nicht zusammenarbeiten zu wollen.

Die Kosten großer Streiks, die enorme wirtschaftliche Werte in kurzer Zeit verschlingen, erfährt man wieder aus der jetzt 13 Wochen dauernden Lohnbewegung im Leipziger Steindruckgewerbe. Der durch den Streik entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf mindestens zwei Millionen Mark. Wenn auch die ausstehenden und die in den Streik verletzten Firmen, denen viele Aufträge liegen geblieben, andere verloren gegangen sind, hieran mit etwa einer Million beteiligt sind, so entfällt doch auf die Gehilfenschaft der gewaltige Verlust von einer Million Mark. Rund eine halbe Million haben, wie die Gehilfen in ihren Organen selbst zugeben, die Streikunterstützungen beansprucht, die andere Hälfte kommt auf den Verdienstaussfall, den

etwa 4500 Arbeitslose während der Unterstützungs-dauer zu erleiden hatten.

Berlin, 20. Juli. Die Behandlung der Blinddarmentzündung war dieser Tage Gegenstand der Beratung in der Berliner medizinischen Gesellschaft. Insbesondere bezog sich die Erörterung auf die Diagnose der akuten Anfälle und die Zweckmäßigkeit der Operation innerhalb der anfallsfreien Zeit. Es sprachen hierzu der Leiter der zweiten medizinischen Universitätsklinik, Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Kraus, der Leiter der Kinderklinik der Universität, Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Heubner und der Leiter des pathologischen Instituts der Universität, Geheimer Medizinalrat Orth. Als das wesentlichste Ergebnis der bisherigen Beratungen ist zu verzeichnen, daß das sich dem Arzte darbietende mehr oder weniger schwere Krankheitsbild keinen Schluß auf die Schwere der Veränderungen am Blinddarm und seiner Umgebung zuläßt und daß demgemäß der Arzt nur in einer begrenzten Zahl von Fällen von vornherein feststellen kann, ob eine Operation zur Erhaltung des Lebens unbedingt nötig ist. Soweit statistische Erhebungen vorliegen, erscheint es aber als feststehend, daß im allgemeinen eine Operation die sicherste Gewähr auf Heilung bietet. Da es keine ausreichende Statistik gibt, so regte Prof. Kraus an, in der staatlichen Statistik die Blinddarmentzündung in ausreichender Weise zu berücksichtigen. Privatdozent Dr. Abu beantragte außerdem, innerhalb der Gesellschaft statistische Erhebungen zu veranstalten. Die Erörterungen, denen auch der Staatssekretär Graf Vosjadowsty bewohnte, werden in der nächsten Sitzung fortgesetzt.

Gegen die unverhältnismäßige Erhöhung der Bierpreise hat in Leipzig eine von mehr als 2000 Personen besuchte, stürmisch verlaufene Volksversammlung Protest erhoben. Es wurde eine Resolution angenommen, wonach der Kampf gegen die Erhöhung der Bierpreise durch Brauereien und Gastwirte mit aller Kraft aufzunehmen sei.

Köln, 27. Juli. Zu groben Ausschreitungen kam es zwischen einer Motte betrunkener junger Burschen und Bahnbeamten der Frechenener Eisenbahn, die den Ergebenden die Mitfahrt verweigerten. Die Burschen gingen darauf mit Messern auf das Personal und das Publikum los, so daß Schutzleute zu Fuß und zu Pferd zur Verhaftung von 6 Burschen schreiten mußten.

Die Rentiere Frau Vidide aus Treptow bei Berlin betrat am Mittwoch nachmittag 4 Uhr die Bayerische Jubiläums-Ausstellung in Nürnberg als die Millionste unter den Besuchern. Frau Vidide wurde sofort die ausgesetzte Prämie, ein Fahrrad, im Beisein einer Hurra rufenden Menge ausgehändigt.

Mannheim, 26. Juli. Die Eröffnung der Submissions-Angebote für die Erdarbeiten des 2. Wasser-Turmes ergab eine hübsche Submissionsblätter. Das niederste Angebot betrug 6500 M., das höchste 19 800 M.

Wie der „Bad. Ldsz.“ aus zuverlässiger Quelle hört, beabsichtigt die Firma Benz u. Co., Mannheim, in Ettlingen größere Fabrikgebäude zu errichten.

Essen, 27. Juli. In Bruchhausen goß eine Frau Erdöl in ein Herdfeuer. Es erfolgte eine Explosion. Die Frau wurde tödlich verletzt. Drei Kinder, die ihrer Mutter helfen wollten, wurden lebensgefährlich verletzt.

Sommerda (Provinz Sachsen), 27. Juli. In der Munitionsfabrik von Dreyse und Collenbus erfolgte gestern abend aus unaufgeklärter Ursache eine schwere Explosion. Eine in der Fabrik beschäftigte Frau wurde getötet, eine Anzahl Arbeiterinnen verletzt. Der Luftdruck war so stark, daß die Fenster in der Nachbarschaft eingedrückt wurden.

Darmstadt, 26. Juli. Auf dem benachbarten Kurhaus „Villa Trautheim“ hat sich die dort als Kurgast wohnende Ehefrau des Regierungsbaumeisters H. aus München mit ihren beiden Kindern im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten erschossen.

Ludwigstal, 27. Juli. Im bayerischen Walde gingen gestern abend schwere Gewitter nieder. In Böhmisch-Eisenstein wurde ein kleines Mädchen vom Blitz erschlagen. In Zwieler zündete der Blitz ein Haus an und tötete zwei Kinder.

Aus Zürich wird die Verhaftung des sozialdemokratischen Nationalrats Sigg gemeldet. Die Verhaftung erfolgte wegen antimilitaristischer Propaganda. Eine kriegsgerichtliche Untersuchung wird demnächst wegen Verbreitung antimilitaristischer und sozialistischer Schriften gegen ihn eingeleitet werden. Auch die freie Schweiz sucht sich der sozialdemokratischen Revolutionäre zu erwehren.

Ein bekannter Schwindler auf dem Gebiete der Stellen- und Heiratsvermittlung, der seit Jahren in London unter den verschiedensten Namen und Firmen auftritt und vor dem bereits wiederholt öffentlich gewarnt worden ist, bedient sich neuerdings des Decknamens: „Anstalt für brieflichen Unterricht E. Theobald, Ltd. 58 Gloucester Street, Piccadilly, London S.W.“ Es kann nicht dringend genug davor gewarnt werden, mit dem Schwindler in irgend welche Verbindung zu treten.

Neapel. Die Banca d'Italia ist durch den Kassierer ihrer Neapeler Filiale um mehrere Millionen Lire geschädigt worden. Arturo Vacca ist in Gemeinschaft mit seinem Bruder Alfredo, der ein Beamter der Volksbank war, geflüchtet. Beide haben Fälschungen in Höhe mehrerer Millionen begangen. Die Banca d'Italia ist unter anderem um 180.000 Lire, die Banca Commerciale um 130.000 Lire geschädigt.

Württemberg.

Göppingen, 23. Juli. Die hiesige Deutsche Partei hatte aus Anlaß der Annahme der Verfassungs- und Verwaltungsreform an den Vorstand der deutschparteilichen Landtagsfraktion, Abg. Prof. Dr. Hieber, ein Dankschreiben gerichtet, in dem es u. a. hieß: „Diese beiden Reformwerke konnten nur gelingen, weil sich die Fraktion, der hohen Verantwortung bewußt, auf den Boden eines gesunden Ausgleichs stellte und bei der Politik des Erreichbaren geblieben ist.“ Das Schreiben schloß mit dem Wunsch, daß die entschlossene und gewissenhafte Tätigkeit der Fraktion Vorbildlich für eine rege Anteilnahme der Parteigenossen an den kommenden Landtagswahlen sein möge. Hierauf ist jetzt folgendes Antwortschreiben des Fraktionsvorsitzenden Abg. Dr. Hieber eingegangen: „Ich beehre mich, der Deutschen Partei und dem Jungliberalen Verein Göppingen den herzlichsten Dank zugleich im Namen der Fraktion der Deutschen Partei auszudrücken für die freundliche und ehrenvolle Kundgebung zu der glücklichen Vollendung des Verfassungswerks. Es erfüllt uns mit lebhafter Freude und Gemütlichkeit, daß unsere Haltung in dieser ersten und wichtigen Frage im Einklang war mit den Wünschen der Parteigenossen im Lande. Nicht zum wenigsten hat ja diese vollständige, überall offen zu Tag tretende Übereinstimmung zwischen dem Volk und seinen Abgeordneten das Gelingen des Werks gefördert. Mit ihnen wünschen auch wir, daß die nach dem neuen Recht weitlich erhöhte Verantwortung der Wähler unsere Parteigenossen zu gewissenhafter und entschlossener Tätigkeit und reger Anteilnahme bei den kommenden Landtagswahlen anspornen werde.“

Chingen, 27. Juli. Eine gestern hier abgehaltene Vertrauensmännerversammlung der Zentrums- partei des Bezirks Chingen hat der Zentrumsfraktion der württembergischen Abgeordnetenkammer, sowie auch dem Vertreter des Bezirks, dem Vizepräsidenten v. Kiene, ihre Zustimmung und Anerkennung für die Tätigkeit und Haltung im Landtag, insbesondere auch in Sachen der Verfassungsreform, ausgesprochen und dem Abgeordneten v. Kiene das Mandat für die nächsten Landtagswahlen wieder angeboten; v. Kiene hat sich zur Annahme bereit erklärt.

Mavensburg, 25. Juli. Unter dem Vorsitz von Stadtschultheiß Röder-Künzelsau hielt heute der Verein württ. Körperschaftsbeamten seine diesjährige Landesversammlung ab. Nach Annahme der neuen Vereinsstatuten wurde folgende von Stadtschultheiß Nieber-Gaidorf, der über das reformbedürftige Gesetz betr. die Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Ansprüche sprach, vorgeschlagene Erklärung einstimmig angenommen: „Die Landesversammlung ermächtigt den Ausschuß, den zuständigen Stellen den Antrag zu unterbreiten, es möchte eine den praktischen Bedürfnissen entsprechende

Reform des Gesetzes von 1879 betr. die Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Ansprüche in die Wege geleitet werden.“ An Stelle des zurücktretenden Vorsitzenden, Oberbürgermeister v. Wagner-Ulm, wurde Oberbürgermeister Dr. Göbel-Deilbronn zum Vorsitzenden gewählt. Die nächstjährige Versammlung wird in Nürtingen abgehalten.

Bönnigheim O.A. Besigheim, 27. Juli. In einer hiesigen Familie machte ein Kind „Süßwasser“, ergriff aber aus Versehen einen Rest Psylol. Nur dem schnellen Eingreifen des Arztes ist die Rettung des Kindes zu verdanken. — In einem anderen Hause spielten Kinder an der Futterschneidmaschine, wobei einem 7-jährigen Mädchen ein Finger abgeschnitten wurde.

Wangen i. N., 27. Juli. In den letzten Tagen wurde seitens der Norddeutschen Hagel-Versicherungsgesellschaft in Sommerried die Schätzung der durch die Gewitter vom 11. d. Mts. verhegerten Feldfrüchte vorgenommen. Der Schaden beträgt 20—30 Prozent. Die Beteiligten sind mit der Abschätzung zufrieden.

Leonberg, 27. Juli. Dem gestrigen Viehmarkt wurden 28 Ochsen, 76 Kühe, 65 Stück Jungvieh, 6 Paar Läufer- und 152 Milchschweine zugetrieben. Von letzteren kostete das Paar 33 bis 40 M. Der Handel mit Hornvieh war gegen Schluß sehr lebhaft. Die Preise haben ihre seitherige Höhe behalten.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 27. Juli. Nach einer Anordnung des Ministeriums des Innern haben vom 1. September an die gewerbsmäßigen Pferde- und Viehhändler ein in Buchform anzulegendes Verzeichnis zu führen, in welches jedes Pferd oder Stück Rindvieh, das gekauft oder veräußert wird, unter besonderer Nummer einzutragen ist und das in 13 Spalten wahrheitsgetreue und genaue Angaben über Tierart und Geschlecht, Alter, Rasse, Farbe und Abzeichen, Tag und Ort der Erwerbung oder Veräußerung des Tieres, Name und Wohnort des seitherigen Eigentümers oder nächsten Erwerbers, Angaben über Eisenbahntransport oder Einstellung während des Transports u. s. w. enthalten muß. Das Buch darf nicht eher in Gebrauch genommen werden, als bis die in Frage kommende Ortspolizeibehörde die Vorschriftenmäßigkeit desselben durch einen Eintrag auf der ersten Seite beglaubigt hat; es darf auch vor Ablauf eines Jahres, vom letzten Eintrag an gerechnet, nicht vernichtet werden, ebenso ist auch das Herausnehmen oder Zusammenkleben von Blättern oder das Einheften neuer Blätter untersagt. Außerhalb Württembergs wohnende Händler müssen bei der Ausübung ihres Gewerbes innerhalb Württembergs das Verzeichnis, welches in diesen Fällen in Heftform gebunden sein darf, mit sich führen. Das Verzeichnis ist den Polizeibehörden und den Oberamtstierärzten auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen, auch sind die Händler verpflichtet, den Polizeibehörden und Oberamtstierärzten jede auf ihren Geschäftsbetrieb bezügliche Auskunft zu erteilen.

In Arnbach fiel die Frau des Bauern Wilh. Wolfinger beim Aufhängen von Fleischstücken in der Küche so unglücklich vom Stuhle auf die Steinplatte, daß ihr die Kniegelenke gesprengt wurde. Der abends noch telephonisch von Neuenbürg gerufene Arzt legte über die klaffende Wunde den ersten Verband an.

Pforzheim, 24. Juli. In einem Hause der Großen Gerberstraße war das 1 Jahre alte Mädchen Martha Red bei Hausleuten, als die betreffende Hausfrau einen noch brennenden Spiritus-Kocher nachschaltete und dadurch eine Explosion entstand, durch die das Kind im Gesicht und an den Händen Brandwunden erlitt. Diesen Verletzungen ist nun das Kind gestern vormittag erlegen.

Archäologisches aus dem Schwarzwald. Auf dem Aizenberg (698 Meter), der jedoch nach der offiziellen „Beschreibung des Oberamts Neuenbürg“, Seite 164 Aizenberg = Eichenberg oder Eigenberg heißt, und zwischen Herrenalb und Loffenau oder zwischen Alb und Murg gelegen ist, befindet sich eine auffallende, mit dichtem Moos bedeckte Steinverwallung. Sie bildet ein von West nach Ost gelegenes Oval von 50:30 Meterschritten und weist einen Durchmesser von 6—8 Meter bei 1 Meter durchschnittlicher Höhe auf. So weit die durch forstwirtschaftlichen Betrieb entstandene Bodenveränderung noch ersehen läßt, war der Ostseite ein Vorwall von 20 Schritten Durchmesser vorgelagert. Der Eingang scheint von Westen her angelegt zu sein, wo der Anfang vom sogenannten „Käppele“ her stattfindet, dessen bequeme Einstattung schon die Römerstraße, die von Pforzheim (Portus) her

als „Kontweg“ über Schwann, Neusäß, Herrenalb nach Loffenau, Germsbach, Baden (Aqua Aureliae) führt, benützt hat; vergleiche „Beschreibung des Oberamts Neuenbürg“ Seite 95, Nr. 1. — Von diesem Paß liegt diese Verwallung nur einen Kilometer entfernt. Diese selbst wurde gewonnen, indem man das Oval (70:30 Schritten) von den Steinbrocken des Karrenfeldes befreite und diese zu einem kunstlosen, aber für ein Refugium im Urwald genügenden Steinwall aufbaute. Von der Schanze aus (Nordost) beherrscht der Blick den ganzen oben erwähnten „Kontweg“ von Neusäß bis Herrenalb und die ganze Talung der mittleren Alb. Bekanntlich haben die Römer solche Steinwälle, z. B. auf dem Greinberg bei Miltenberg, auf dem Heiligenberg oberhalb Heidelberg, auf dem Abstopf bei Bergabern in der Pfalz, auf dem Ebersberg bei Dürkheim und anderen Orten, zur Verteidigung ihrer Strazensüge benützt, in manchen Fällen auch erbaut. Ob wir jedoch in diesem vallum nicht die verfallene Fliehburg des germanischen Loffenau, das 1 1/2 Kilometer jenseit des „Käppele“ liegt, zu erblicken haben, steht dahin, doch erscheint die Benützung als specula durch die Römer nach Analogie-Schlus das Wahrscheinlichere und Nabellegende. (Str. B.)

Neuenbürg, 28. Juli. Dem heutigen Schweine- markt zugeführte 30 Stück Milchschweine wurden zu 26—36 M. verkauft. Handel lebhaft.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Hagen, 27. Juli. Bei der heutigen Reichstagsstichwahl im Wahlkreis Hagen-Schwelm erhielten nach den bis 10 Uhr abends vorliegenden Ergebnissen: Bürgermeister Cuno (freis. Volksp.) 21.593, König (Soz.) 18.717 Stimmen.

Berlin, 27. Juli. Aus Moskau meldet der „Lokalanzeiger“: Der Ministerrat beschloß im Prinzip die Grundlagen des allgemeinen Wahlrechts festzusetzen, in der Agrarfrage unverzüglich Zugeständnisse zu machen, die wirtschaftliche Lage der Soldaten aufzubessern und die gegen die Juden gerichteten Ausnahme-gesetze teilweise aufzuheben. Unnachlässig soll jedoch gegen die zügellose Presse vorgegangen werden.

Paris, 27. Juli. Wie dem „Temps“ aus Perpignan gemeldet wird, verletzte ein Soldat des 12. Infanterie-Regiments während einer Schießübung einen Hauptmann ernstlich, indem er ihm ein Brot an den Kopf warf. Ein anderer Soldat vernichtete seine Patronen, während ein dritter sich weigerte, einem Marschbefehle Folge zu leisten.

Washington, 27. Juli. Die Ausführungen des Ackerbauministers Wilson zu dem neuen Gesetz über die Untersuchung der Fleischprodukte für den innenstaatlichen und ausländischen Handel sind heute veröffentlicht worden. Diese Bestimmungen halten sich strikt an die Ratschläge, die in dieser Hinsicht von den maßgebenden Persönlichkeiten betreffend Gesundheitsrückichten und den Gebrauch von Konservierungsregeln erteilt worden sind.

Laibach, 27. Juli. Heute nachmittag geriet aus bisher unbekannter Ursache das Staatspulvermagazin im Laibacher Felde in Brand. Bald darauf erfolgte die Explosion der dort eingelagerten 20 Fässer Pulver und des Vorrats an Jagdpatronen. Das Magazin ist gänzlich zerstört. Die in der Nähe befindlichen sonstigen militärischen Magazine sind mehr oder weniger durch den Luftdruck beschädigt worden. In Laibach ist kein Schaden angedichtet worden; es wurde niemand verletzt.

Lemberg, 27. Juli. Zwei Drittel der Stadt Lejansk im Bezirk Lancut sind heute niedergebrannt. 200 Häuser wurden eingäschert, 2000 Einwohner sind obdachlos.



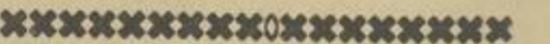
Bestellungen

auf den

„Gnz t ä l e r“

für die Monate August u. September

werden von allen Postanstalten und Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.



Mit einer vierseitigen Beilage.



Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung der Direktion der K. landwirtschaftlichen Anstalt in Hohenheim, betreffend die Aufnahme in die Gartenbauerschule.

Auf den 1. Oktober d. J. werden in die hiesige Gartenbauerschule wieder zwölf Schüler zur Unterweisung in der Theorie und Praxis des Gartenbaus auf ein Jahr aufgenommen.

Die Aufzunehmenden müssen:

- 1) das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben,
- 2) vollkommen gesund und körperlich entwickelt sein,
- 3) im Lesen, Rechnen und Schreiben gute, im Zeichnen wenigstens einige Fertigkeit, auch genügende Befähigung zum Auffassen von gemeinverständlichen Lehrvorträgen besitzen,
- 4) eine gärtnerische Lehrzeit durchgemacht haben.

Jeder Bewerber hat eine Aufnahmeprüfung in den Schul- und gärtnerischen Fächern abzulegen. Die 6 besten und bedürftigsten Bewerber werden als ordentliche Schüler, die folgenden 6 als außerordentliche aufgenommen.

Die Anstalt gewährt freie Wohnung und Verköstigung; die ordentlichen Schüler erhalten auch freien Unterricht, während die außerordentlichen hierfür eine Gebühr von 70 M. zu entrichten haben.

Die Bewerber werden aufgefordert, unter Vorlegung ihrer bisherigen Laufbahn, sowie unter Anschluß einer Geburtsurkunde, eines Impfscheins, eines ärztlichen Zeugnisses über ihren Gesundheitszustand, das sich auch über etwaige frühere der Aufnahme hinderliche Erkrankungen zu äußern hat, gemeinverständlicher Zeugnisse über Heimatrecht, Vermögen und Vermögen, einer Urkunde über Einwilligung des Vaters oder Vormunds, auch, soweit sie im militärpflichtigen Alter stehen, unter Nachweisung ihres Militärverhältnisses, sich spätestens bis zum 11. August ds. J. schriftlich hier zu melden und sich sodann, wenn sie nicht ausdrücklich vorher zurückgewiesen werden, zur Aufnahmeprüfung am Montag, den 3. September ds. J., vormittags 7 Uhr hier einzufinden.

Hohenheim, den 16. Juli 1906.

Direktor Strebel.

Fuhr-Akkord.

Am Montag den 30. Juli, nachmittags 4 Uhr wird die **Beifuhr von 15 Telegraphenstangen, 11,750 Kilogramm Material und 1 cbm Steine** zum Führen auf die Strecke Loffenau—Döbel—Notenbach—Salmbach—Oberreichenbach verankündigt.

Zusammenkunft auf dem Bahnhof Notenbach.

Calw, den 28. Juli 1906.

Telegraphenaufseher.

Jauchepumpen

in höchster Vollendung und noch nie erreichter Leistung und Billigkeit. — Volle Garantie für jedes Stück in Längen von

Net. 3,00	3,20	3,40	3,60	3,80	4,00
M. 23,50	23,75	24,—	24,25	24,50	24,75

liefere

J. Laemle & Söhne, Feuerbach.

Ofen- und Herdfabrik, Abt. B.

Vertreter gesucht.

<p>Formulare aller Art Rechnungen Briefbogen mit Firma Wechsel u. Quittungen Geschäfts-Couverts Mitteilungen Plakate</p>	<p>Programme Visite- Empfehlungs- Verlobungs- Hochzeits- Trauer- Grabreden etc. etc.</p>
--	--

Karten

sowie alle sonstigen im amtlichen, geschäftlichen und privaten Verkehr vorkommenden

Druck-Arbeiten

liefert billigst

C. MEEH

Buchdruckerei, Neuenbürg.

K. Forstamt Hirsau.

Submissionsverkauf von Nadelholz-Stammholz

aus Staatswald Altbürgerberg (Forstwart Möhle), Lützenhardt (Forstwart Ambacher), Weidenhardt (Forstwart Schulmeister, Ralslach):

Normales und Ausschuh-Langholz: 27 Fichten, 945 Tann., 246 Fichten mit Fm.: 105 I., 136 II., 159 III., 307 IV., 29 V. Kl. (mit Draufholz):

Normales und Ausschuh-Sägholz: 108 Tannen, 58 Forch. mit Fm.: 28 I., 15 II., 29 III. Kl. (mit Draufholz.)

Die unterzeichneten Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ bis **Samstag, den 4. August, vor 9 Uhr vormittags** beim Forstamt einzureichen. Um 9 Uhr findet die Eröffnung im Gärthaus zum „Hirsch und Lamm“ in Hirsau statt. Das Ausschuhholz ist zu 100% der Taxpreise berechnet. Losverzeichnisse und Schwarzwälderlisten, sowie Formulare zu Angeboten können vom Forstamt bezogen werden.

K. Forstamt Herrenalb.

Der auf Montag, den 30. ds. Mts., vormittags 8 Uhr ausgeschriebene **wiederholte Stangen-Verkauf** findet nicht statt.

Junges Mädchen

findet leichte Stellung bei kinderloser Familie. Gelegenheit zum Erlernen fremder Sprachen.

Offerten unter **Chiffre M 25** an die Exped. ds. Bl.

Nächsten Mittwoch Ziehung!

Nächste Ziehung!

I. Ebinger

Geld-Lotterie

Ziehung am 1. August 1906
für 30000 Lose mit baren Geldgewinnen im Betrage von

10 600 Mk. bar

4 000 " "

1 500 " "

500, 400, 300 Mk. u. s. w.
Lose à 1 Mk., 13 Lose 12 Mk.
Porto und Liste 25 Pfg. extra
empfehlen und versendet die
Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart
Canzleistr. 20.

In Neuenbürg zu haben bei: C. Meeh; Jul. Klausner, Friseur; in Herrenalb: Aug. Walther, Friseur.

Contobüchlein

empfiehlt: C. Meeh.

Sie sparen

Wenn Einkauf von Fahrrädern u. Nähmaschinen viel Geld durch direkten Bezug von der Südd. Fahrrad-Fabrik, Masch.-Ind. G. m. b. H., Stuttgart, Fahräder u. voll. Garant. v. M. 45.— an Pneumatik-Räder „ „ „ 2,75.— Luftschlische „ „ „ 45.— Nähmaschinen u. Jahr. Bez. „ 45.—

Ladung gratis und franko auf Wunsch Probefahrt.

Stadt Neuenbürg.

Langholz-, Stangen-, Brennholz- und Schlagraum-Verkauf.

Am Montag, den 30. Juli ds. J., vormittags 9 Uhr werden auf dem hiesigen Rathaus aus dem Stadtwald District I, Abt. 4 Oberer Buchberg, 7 Ob. Hinterer Berg und 8 Oberes Mühltal im Aufstreich verkauft:

1004 St. Nadelholz-Stammholz mit Fm. Langholz: 11 II., 103 III., 231 IV., 70 V. Kl., und Fm. Sägholz: 1 II. und 2 III. Kl.

Baumstangen St.: 118 I.a., 197 I.b., 106 II., 39 III. Kl. Hagstangen „ 9 I., 54 II., 75 III. Kl.

Hopfenstangen St.: 14 I., 24 II., 15 III., 5 V. Kl.

Rebsteden St.: 5 I. Kl.

Brennholz: Buchen Km: 4 Scheiter, 80 Prügel, 9 Anbruch, 17 Reisprügel; Nadelholz Km: 116 Prügel, 8 Reisprügel u. 80 tannene Brennrinde

Schlagraum geschätzt zu 1000 Wellen.

Den 20. Juli 1906.

Stadtschultheißenamt.

Stirn.

Schwann.

Die Arbeiten über

Herstellung eines Gehwegs

bei der Bezirksstraße Neuenbürg—Schwann, von der **Wilhelmshöhe** auswärts durch den Wald bis zur hiesigen Feldmarkung und zwar:

- die Erdarbeiten,
- „ Lieferung und Legung der Zementröhren,
- „ Beifuhr von Kies und Sand

sollen im Submissionsweg vergeben werden.

Boranschlag und Bedingungen liegen im Rathaus auf, Angebote, in Prozenten der Ueberchlagspreise ausgedrückt, sind längstens bis **Donnerstag, den 2. August ds. J.** beim Gemeinderat einzureichen.

Den 27. Juli 1906.

Gemeinderat.

Gräfenhausen.

Offerte auf die Herstellung von

200 bis 400 qm Straßentandel

in Gräfenhausen und Oberhausen — mit Materiallieferung — wollen bis **spätestens 1. August ds. J.** bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden.

Dabei bittet man anzugeben, welche Preise für die Arbeiten mit von der Gemeinde gestellten alten Steinen und welche mit neuen Steinen, die vom Affordanten hergestellt und beigebracht werden müssen, aber im Gemeindefeinbruch im Reutwald unentgeltlich gewonnen werden können, gefordert werden.

Den 23. Juli 1906.

Schultheißenamt.

Kircher.

Würzbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag, den 3. August ds. J., vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde in dem Rathaus in Würzbach aus den Gemeindevaldungen: Aldyberg, Abt. II, III, IV und Weckerberg (Hefelbäch):

15 Km. tannene Scheiter	
50 „ „ Prügel	
167 „ „ Anbruch	
17 „ buchene Scheiter	
18 „ „ Prügel	

zusammen 267 Km.

Gemeinderat.

Pfinzweiler.

Unterzeichneter hat zur bevorstehenden Erntezeit

reine Weine

billig zu verkaufen.

Rotwein pro Liter von 50 S an
Weißwein „ „ 45 S „ } bei Abnahme von 20 Ltr.

Wilh. Obrecht, Weinhandlung.



Vorläufige Anzeige.

Viederfranz Wildbad.

Der Viederfranz feiert sein

50 jähriges Jubiläum

am 1. und 2. September.

Neuenbürg.

Hiedurch bringe ich mein grosses Lager reingehaltener

Rot- und Weiss-Weine

von den Jahrgängen 1895-1905

in Gebinden und Flaschen in empfehlende Erinnerung.

Proben stehen jederzeit gerne zu Diensten.

Hochachtend

E. Meisel.

**Spielwaren und
Geschenk-Artikel,
Ansichts-Gegenstände**

finden Sie in enormer Auswahl bei

Moritz Gerwig

Pforzheim beim Sedan-Platz.

Rabattmarken.

Regelmässige
Schneid-Postkammer-Verbindungen

BREMEN

AMERIKA

New-York
Baltimore
Sudamerika
Mittelmeer-Regionen
Ostasien-Australien

Norddeutscher Lloyd

Bremen.

Bezirks-Agenturen:

Martin Lutz i. Pa. Th. Weiss,
Neuenbürg;

Carl Baegner, Wildbad;
oder die Generalvertretung
Passage Bureau Rominger, Stuttgart.

Teigwaren-, Reis- und Kartoffelgerichte mit

MAGGI's Würze gewürzt, schmecken aus-
gezeichnet und sind dabei
billig. Ein Versuch lohnt sich sicher. Alle
Flaschengrößen stets vorrätig.

Carl Büxenstein Nachf., Inh.: Carl Pfister.

Teinacher Hirschquelle

rein natürliches Tafel- und Gesundheits-Wasser.

Jahresverkauf 4 000 000 Flaschen.

Zu haben in Neuenbürg bei Wilhelm Enklin, Kauf-
mann; in Herrenalb bei Apotheke Tränkler.

TOLA
Seife

Hergestellt mit dem belieb-
testen Tola-Parfüm, mild und
angenehm. Überall vorrätig.
Preis 25 Pfg. Parfümerie
Heinrich Mack, Ulm a. D.
Spezialitäten: Tola-Seife
und Kaiser-Borax.

Viederfranz Neuenbürg.

Morgen Sonntag, 29. Juli

Familien-Ausflug

nach Birkenfeld („Schöne
Aussicht“), wozu die aktiven und
passiven Mitglieder mit An-
gehörigen höflich eingeladen sind.

Sammlung 1 Uhr im Lokal
 („Schwanen“). Bei ungünstiger
Witterung Abfahrt mit Zug 1.53.

Der Vorstand.

Brot- und Feinbäckerei
von
Rud. Hagmayer
Neuenbürg.

Spezialität:

**Geröstete und Vanille-
Zwiebake,**
täglich frisches
Te- und Kaffee-Gebäck,
frische Eier und
Süßrahm-Butter,
selbstgemachte
Eier-Ändeln.

Bestellungen auf
Torten, Kuchen etc.
werden sorgfältig und pünktlich
ausgeführt.

**Citronen,
Chokolade,
Cacao** offen u. in Büchsen.

Ferner empfehle ich
diverse Krankenweine:
Malaga, offen,
Palästina-Weine, offen,
Champagner
Vermouth

in nur guten Qualitäten bei
billigsten Preisen.

D. Obige.

Neuenbürg.

— Heute Abend —

Schluss-Kneipe

im Lokal.

Vollzähliges Erscheinen.

A. S.

Neuenbürg.

Zu vermieten

2 schöne Wohnungen

1 mit 3 Zimmer, 1 mit 4
Zimmer samt Zubehör auf
1. Oktober ds. J.

Näheres bei der Geschäfts-
stelle ds. Bl.

Neuenbürg

Gute Qualität

Natur-Weine

empfehle bei sehr niedrig ge-
stellten Preisen

Christian Rothfus.

Asphaltbeton
für Fundamente u. Dampf-
kammer,
Asphaltbelage, Pappe
und Holzcementdächer,
Isolierungen
steht billigst her
würf. Theor- u. Asphaltgeschäft
Wih. Volz, Feuerbach
Kgl. Hoflieferant.

Pforzheim.

Am Sonntag den 29. ds. bin ich verhindert,
Sprechstunde abzuhalten.

Oberamtsarzt a. D. Fischer.

Handelslehranstalt Kirchheim - Teck
- Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule,
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Einjährig-Examen, Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Abelmer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 18. Septbr. Sprachen-Institut.

Gesangbücher

von einfach bis feinst, mit und ohne Schloß,
empfiehlt in großer Auswahl zu Preisen wie in jeder
auswärtigen Buchhandlung

C. Meeh.

Gesucht ein gebildetes
junges Mädchen

zu einem 11-jährigen Mädchen.
Erfahrung mit Kindern, voll-
ständiges Beherrschen der fran-
zösischen Sprache erforderlich.
Angabe von Referenzen, Ab-
schrift von Zeugnissen und
Photographie erbeten.

Offerte unter F. N. T. 164
an Rudolf Mosse, Frankfurt
a. M.

Neuenbürg.

Crystall-Azurin

— geistlich geschützt —
bestes Vorbeugungsmittel für
alle Blattkrankheiten, Parasiten
der Reben, Kartoffeln, Obst-
bäume etc.

Vorrätig bei
Gottl. Craubner,
Handelsgärtner.

Kindersportwagen

habe noch einige zu spottbilligen
Preisen abzugeben wegen Aus-
gabe des Artikels.

Moritz Gerwig
Pforzheim beim Sedan-Platz.

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichtes mit
rosigem jugendlichen Aussehen,
weicher, sammetweicher Haut und
blühend schönem Teint gebrauchen
nur die allein echte:

Stedenpferd-Bienenmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Stedenpferd.
A. St. 50 Pf. bei: Carl Mahler
u. Albert Kengart, Neuenbürg.

Nach

Amerika

VON

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppel-
schrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-
ung. — Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York.

Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Eine freundliche

Wohnung

samt Zubehör ist bis 1. Oktbr.
zu vermieten.

Alte Pforzheimer Strasse 19.

Hilfsarbeiterinnen

im Alter von 14-17 Jahren
werden angenommen. Anfangs-
lohn M. 1,40-1,50 per Tag.

Ernst Ketter, Eisfabrik,
Pforzheim.

Neuenbürg.

Ein gut erhaltener

Sofa

ist zu verkaufen

Haus 293, Vorstadt.

Unabänderl. Ziehung 1. August.

Die so beliebten

Ebinger Geldlose

1 M., 11 Lose sortiert 10 M.
nur Geldgewinne Mk. 10600.
Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Waldstetterlose 1 M.
Nottenburgerlose 1 M.
Flottenvereinslose 1 M.
2 Görlenerlose 4 M.
Nürnbergerverlose 1 M.

Obige 7 Lose mit 6 Losen franko,
womit event. 139000 M. bares Geld
gewonnen werden können, nur 10
Mark, unter Garantie eines Treffer.
Porto und Liste 25 P. Schon 39
1. Haupttreffer verkauft, 100000 M.
etc. etc.

C. Breitmeyer, Generalag.
Stuttgart.

HAARAUSFALL

u. Schuppen beseitigt man sicher
u. schnell mit **CRINDGEN**, dem
verbesserten Brennesselwasser.
Man verlange u. nehme nur **CRINDGEN**.
1 Mk. per Fl. überall erhältlich.
In Neuenbürg in der Apotheke

Gottesdienste
in Neuenbürg

am 7. Sonntag nach Trini-
tatis, den 29. Juli, Predigt vor-
mittags 10 Uhr (Hebr. 12, 6-11;
Lied 651); Defon 11 1/2.

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Söhne: Stadtvicar Paulus.